

**Jerini Aktiengesellschaft**  
**Konzern-Zwischenabschluss**  
Für das Quartal zum  
30. September 2008

**JERINI**

**Jerini AG**  
Invalidenstrasse 130  
10115 Berlin  
Germany  
T: +49.30.978.93.285  
F: +49.30.978.93.599  
wiedenmann@jerini.com  
www.jerini.com

**Inhalt**

<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>4</b>
Überblick	4
Ausblick	5
Das dritte Quartal 2008 im Vergleich zum dritten Quartal 2007	5
Die ersten drei Quartale 2008 im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2007	6
Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage	7
Die Jerini-Aktie	8
Mitarbeiter	8
Chancen- und Risikobericht	8
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen	8
<b>KONZERNZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>9</b>
<b>KONZERNZWISCHENBILANZ</b>	<b>10</b>
<b>KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG</b>	<b>12</b>
<b>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	<b>14</b>

<b>AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DIE DREI QUARTALE ZUM 30. SEPTEMBER 2008</b>	<b>16</b>
1. Informationen über die Gesellschaft	16
2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
3. Segmentinformationen	17
4. Fehlbetrag je Aktie	18
5. Immaterielle Vermögensgegenstände	19
6. Aktive latente Steuern	19
7. Forderungen gegenüber Mutterunternehmen	19
8. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	20
9. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	20
10. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20
11. Aktivische Abgrenzungen	20
12. Eigenkapital	21
13. Aktienbasierte Vergütungen	22
14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	23
15. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	23
16. Vorstand und Aufsichtsrat	23
17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

### Überblick

Im dritten Quartal 2008 hat sich die Investorenstruktur der Jerini AG wesentlich geändert. Jerini ist nun eine Tochtergesellschaft der Shire plc und damit Teil der Shire-Unternehmensgruppe. Gegenwärtig hält Shire mehr als 93 Prozent der Jerini-Aktien.

Am 10. Oktober 2008 gab Jerini bekannt, dass Jerini und die Shire Deutschland Investments GmbH ihre strategische Überprüfung der Vermögensgegenstände und Entwicklungsprogramme, die nicht Icatibant (Firazyr®) betreffen, beendet haben. Es handelt sich um die Überprüfung, auf die in der Angebotsunterlage Bezug genommen worden ist, welche die Shire Deutschland Investments GmbH am 13. August 2008 veröffentlicht hat. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Jerini AG haben beschlossen, dass es für die Jerini AG strategisch am vorteilhaftesten ist, die Jerini Ophthalmic, Inc., die JPT Peptide Technologies GmbH (JPT) sowie die präklinischen Projekte der Jerini AG zu veräußern. Das Unternehmen wird nun sondieren, wie die Vermögenswerte bestmöglich im Interesse der Jerini AG veräußert werden können.

Am 25. August 2008 hat die Jerini AG bekannt gegeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens die am 13. August 2008 von der Shire Deutschland Investments GmbH veröffentlichte Angebotsunterlage eingehend geprüft haben und den Aktionären der Jerini AG empfohlen, das Angebot anzunehmen.

Am 15. Juli 2008 gab Jerini bekannt, dass die Europäische Kommission dem Unternehmen die Zulassung für Firazyr® (Icatibant) zur Behandlung akuter Attacken des hereditären Angioödems (HAE) erteilt hat. Die Zulassung durch die Europäische Kommission ermöglicht Jerini die Vermarktung von Firazyr® in den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie in Norwegen, Island und Liechtenstein. Damit ist Firazyr® das erste Produkt, das in der Indikation HAE in allen EU-Staaten zugelassen ist.

Am 3. Juli 2008 gab Jerini bekannt, dass Jerini und Shire Limited eine strategische Vereinbarung getroffen haben, wonach sich Shire zur Abgabe eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots an alle Aktionäre der Jerini AG zu einem Preis von € 6,25 pro Aktie verpflichtet hat. Weiterhin zeichnete Shire 5.229.747 Jerini-Aktien zu einem Gesamtausgabepreis von rund € 21 Millionen, was ca. 9 Prozent des erhöhten Grundkapitals entspricht.

### Ausblick

Im April 2008 hat Jerini von der US-Gesundheitsbehörde FDA einen sogenannten „Not Approvable Letter“ zum dort eingereichten Zulassungsantrag für Icatibant zur Behandlung des hereditären Angioödems (HAE) erhalten. Jerini plant Ende des Jahres die Einreichung einer sogenannten „Complete Response“ (vollständige Antwort) auf das von der FDA erhaltene Schreiben, mit welchem Jerini die Zulassung von Icatibant in den USA zunächst versagt worden war. In dem Antwortschreiben wird Jerini auf die von der FDA geäußerten Bedenken eingehen und insbesondere darstellen, wie mit den Daten aus der Phase-III-Studie die Sicherheit und Wirksamkeit von Icatibant zur Behandlung von HAE gezeigt werden kann.

Jerinis Aktivitäten hinsichtlich der europäischen Markteinführung von Firazyr® gehen weiter. In Frankreich, Deutschland, Belgien und Großbritannien hat der reguläre Verkauf sowie der Verkauf im Rahmen von speziellen Programmen begonnen. In Österreich und Luxemburg wird die Produkteinführung Ende des Jahres erwartet. Außerdem erwartet Jerini, dass in den kommenden zwei Monaten Firazyr® in den Ländern Italien, Spanien, Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland und Portugal über spezielle Programme erhältlich sein wird, in denen die Erstattung auf Patientenbasis geregelt ist, bevor die Entscheidung über eine allgemeine Erstattung erfolgt. Parallel dazu werden die Preis- und Preiserstattungsverhandlungen fortgesetzt.

### Das dritte Quartal 2008 im Vergleich zum dritten Quartal 2007

Der Umsatz im dritten Quartal 2008 sank um 73,1% auf € 2,5 Millionen im Vergleich zu € 9,3 Millionen im Vorjahresquartal. Die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen sanken von € 8,1 Millionen im dritten Quartal 2007 auf € 1,0 Millionen im dritten Quartal 2008. Dies ist im Wesentlichen auf die Einmalzahlung von Abbott an Jerini im Rahmen des am 4. September 2007 abgeschlossenen Aufhebungsvertrages zurückzuführen. Der Aufhebungsvertrag führte des Weiteren dazu, dass der verbleibende Teil einer im November 2005 erhaltenen und bis April 2008 abgegrenzten Vorauszahlung im September 2007 vollständig ertragswirksam vereinnahmt wurde. Die Umsätze aus Produktverkäufen betragen im dritten Quartal 2008 € 1,5 Millionen (Vorjahresquartal € 1,2 Millionen). Sie entfallen im Wesentlichen auf die 100-prozentige Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH, wo sie mit € 1,3 Millionen (Vorjahresquartal € 1,2 Millionen) 7,7% über dem Vorjahresniveau lagen. Aufgrund der Marktzulassung von Icatibant durch die Europäische Kommission im Juli 2008 wurden erstmalig Umsätze aus Produktverkäufen (Firazyr®) in

Deutschland und Frankreich in Höhe von € 0,2 Millionen (Vorjahresquartal € 0,0 Millionen) bei der Jerini AG realisiert. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand sank im dritten Quartal 2008 auf € 5,3 Millionen im Vergleich zu € 8,7 Millionen im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Erreichen eines Meilensteins gegenüber sanofi-aventis aufgrund der Annahme des Antrages auf Marktzulassung von Icatibant zur Behandlung von HAE durch die EMEA am 15. August 2007. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um € 6,3 Millionen auf € 8,6 Millionen im Vergleich zu € 2,3 Millionen im Vorjahresquartal. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rechts- und Beratungskosten, insbesondere im Zuge der Übernahmen der Aktienmehrheit durch Shire. Weiterhin ist ein Anstieg der Personalkosten im Zuge der Zulassung von Firazyr® durch die Europäische Kommission zu nennen. Der Anstieg der Vertriebskosten von € 1,8 Millionen auf € 2,2 Millionen ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Mitarbeiterzahlen zurückzuführen. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) stieg im dritten Quartal 2008 auf € 14,1 Millionen im Vergleich zu € 4,0 Millionen im dritten Quartal 2007 an. Der Periodenfehlbetrag belief sich im dritten Quartal 2008 auf € 13,7 Millionen im Vergleich zu € 3,4 Millionen in der Vorjahresperiode und resultierte in einem Fehlbetrag je Aktie im dritten Quartal 2008 von € 0,24 (Vorjahresquartal € 0,07).

### Die ersten drei Quartale 2008 im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2007

Der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2008 verringerte sich um 51,6% auf € 7,8 Millionen im Vergleich zu € 16,2 Millionen im Vorjahreszeitraum. Die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen sanken von € 13,0 Millionen in der Vorjahresperiode auf € 3,3 Millionen in den ersten drei Quartalen 2008, welches im Wesentlichen auf die Einmalzahlung von Abbott an Jerini, sowie auf die ertragswirksame Vereinnahmung der abgegrenzten Vorauszahlung im September 2007 zurückzuführen ist. Die Umsätze aus Produktverkäufen betragen in den ersten drei Quartalen 2008 € 4,5 Millionen (Vorjahreszeitraum € 3,2 Millionen). Sie entfallen im Wesentlichen auf die 100-prozentige Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH, wo sie mit € 4,3 Millionen (Vorjahreszeitraum € 3,2 Millionen) 35,2% über dem Vorjahresniveau lagen. Aufgrund der Marktzulassung von Icatibant durch die Europäische Kommission im Juli 2008 wurden erstmalig Umsätze aus Produktverkäufen (Firazyr®) in Deutschland und Frankreich in Höhe von € 0,2 Millionen (Vorjahreszeitraum € 0,0 Millionen) bei der Jerini AG realisiert. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief sich in den ersten drei Quartalen 2008 auf € 18,5 Millionen im Vergleich zu

€ 20,3 Millionen im Vergleichszeitraum. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Erreichung des Meilensteins gegenüber sanofi-aventis aufgrund der Annahme des Antrages auf Marktzulassung von Icatibant zur Behandlung von HAE durch die EMEA am 15. August 2007. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um € 8,1 Millionen auf € 15,1 Millionen im Vergleich zu € 7,0 Millionen im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rechts- und Beratungskosten, insbesondere im Zuge der Übernahmen der Aktienmehrheit durch Shire. Weiterhin ist ein Anstieg der Personalkosten im Zuge der Zulassung von Firazyr® durch die Europäische Kommission zu nennen. Die Vertriebskosten stiegen aufgrund erhöhter Vorbereitungen für die Markteinführung von Icatibant in 2008 auf € 7,9 Millionen im Vergleich zu € 4,8 Millionen im Vorjahreszeitraum an. Die höheren Kosten betrafen im Wesentlichen Personal- sowie Messe- und Reisekosten. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) stieg in den ersten drei Quartalen 2008 auf € 35,4 Millionen im Vergleich zu € 17,2 Millionen in den ersten drei Quartalen 2007 an. Der Periodenfehlbetrag betrug in den ersten drei Quartalen 2008 € 34,2 Millionen im Vergleich zu € 15,5 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Fehlbetrag je Aktie belief sich in den ersten drei Quartalen 2008 auf € 0,63 (Vorjahreszeitraum € 0,29).

### Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen 2008 auf € 4,1 Millionen (31. Dezember 2007: € 0,2 Millionen) resultiert aus der Aktivierung eines Meilensteins gegenüber sanofi-aventis aufgrund der Marktzulassung von Icatibant zur Behandlung von HAE durch die Europäische Kommission. Der Rückgang des Sachanlagevermögens auf € 3,7 Millionen (31. Dezember 2007: € 4,3 Millionen) ist im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände zurückzuführen. Die Forderungen gegenüber dem Mutterunternehmen in Höhe von € 6,0 Millionen (31. Dezember 2007: € 0,0 Millionen) betreffen die Barabfindungen für die von den Mitarbeitern gehaltenen Aktienoptionen. Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf € 1,2 Millionen (31. Dezember 2007: € 0,4 Millionen) ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Umsatzsteuerforderungen zurückzuführen. Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 von € 38,2 Millionen um € 18,8 Millionen auf € 19,4 Millionen. Des Weiteren reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Tilgung von Darlehen von € 0,3 Millionen auf € 0,2 Millionen in den ersten drei Quartalen 2008. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten auf € 14,3 Millionen (31. Dezember 2007: € 11,1 Millionen) resultiert im Wesentlichen aus dem Erreichen eines Meilensteins gegenüber

sanofi-aventis im Juli 2008. Der Rückgang der Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen in Höhe von € 0,7 Millionen ist im Wesentlichen auf die ertragswirksame Vereinnahmung einer im Dezember 2007 abgegrenzten Vorauszahlung von Baxter zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum 30. September 2008 belief sich auf € 36,4 Millionen (30. September 2007: € 14,6 Millionen). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne gebundene Zahlungsmittel in Höhe von € 0,3 Millionen beliefen sich zum Stichtag 30. September 2008 auf € 19,1 Millionen (30. September 2007: € 50,4 Millionen). Der Netto-Cash-Burn der ersten neun Monate 2008 belief sich auf € 41,3 Millionen (30. September 2007: € 15,3 Millionen). Der Netto-Cash-Burn wird durch die Addition des Mittelabflusses aus operativer Geschäftstätigkeit (€ 36,4 Millionen) und der Investitionen in das Sachanlagevermögen (€ 4,9 Millionen) berechnet. Die Zahlen zur Berechnung des Netto-Cash-Burn werden in der ungeprüften Konzern-Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate zum 30. September 2008 ausgewiesen.

### Die Jerini-Aktie

Am 30. September 2008, dem letzten Börsenhandelstag im dritten Quartal, schloss die Jerini-Aktie bei € 6,24 verglichen mit € 2,99 je Aktie am 31. Dezember 2007 ab.

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2008 beschäftigte die Gesellschaft 165 Mitarbeiter verglichen mit 166 Mitarbeitern zum Stichtag 31. Dezember 2007.

### Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres können dem Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007 entnommen werden.

Als Ergebnis der am 3. Juli 2008 angekündigten strategischen Partnerschaft von Shire und Jerini kann die Finanzierung der Gesellschaft als gesichert angesehen werden. Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken in der Berichtsperiode ergeben.

### Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Die Gesellschaft teilte am 30. April 2008 mit, dass Jens Schneider-Mergener am 25. April 2008 6.700 Aktien der Jerini AG zum Kurs von € 1,50 erworben hat. Darüber hinaus fanden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen in der Berichtsperiode statt.

## KONZERNZWISCHEN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Aktienanzahl und Angaben je Aktie)  (ungeprüft)	Quartal zum 30. September		Drei Quartale zum 30. September	
	2008	2007	2008	2007
	An- hang (€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Kooperationsvereinbarungen	1.043	8.132	3.341	12.967
Produktverkäufe	1.457	1.161	4.481	3.209
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>2.500</b>	<b>9.293</b>	<b>7.822</b>	<b>16.176</b>
Sonstige Erträge	178	140	509	366
Kosten der Produktverkäufe	(613)	(531)	(2.144)	(1.584)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(5.303)	(8.729)	(18.487)	(20.316)
Allgemeine Kosten und Verwaltungskosten	(8.561)	(2.340)	(15.067)	(6.996)
Vertriebskosten	(2.246)	(1.751)	(7.868)	(4.761)
Sonstige Aufwendungen	(39)	(50)	(137)	(96)
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand</b>	<b>(14.084)</b>	<b>(3.968)</b>	<b>(35.372)</b>	<b>(17.211)</b>
Zinserträge	246	542	796	1.745
Zinsaufwand	(3)	(7)	(15)	(24)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(13.841)</b>	<b>(3.433)</b>	<b>(34.591)</b>	<b>(15.490)</b>
Ertragsteuern	6	127	384	0
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>(13.714)</b>	<b>(3.433)</b>	<b>(34.207)</b>	<b>(15.490)</b>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>4</b>	<b>(0,24)</b>	<b>(0,07)</b>	<b>(0,63)</b>
Anzahl der Aktien als Grundlage der Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie	58.328.633	52.534.705	53.995.092	52.534.705

## KONZERNZWISCHENBILANZ

(in Tausend) (30. September 2008, ungeprüft)		30. September 2008	31. Dezember 2007
	Anhang	(€)	(€)
<b>Vermögenswerte</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	5	4.050	169
Sachanlagen		3.746	4.268
Aktive latente Steuern	6	384	
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>8.180</b>	<b>4.437</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>			
Vorräte		85	54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		969	837
Forderungen gegenüber Mutterunternehmen	7	6.015	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	1.247	401
Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	9	934	1.428
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		165	191
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10	19.358	38.180
Aktivische Abgrenzungen	11	483	243
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>29.256</b>	<b>41.334</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>37.436</b>	<b>45.771</b>

(in Tausend) (30. September 2008, ungeprüft)		30. September 2008	31. Dezember 2007
	Anhang	(€)	(€)
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Eigenkapital:</b>			
Stammaktien	12	58.942	52.535
Kapitalrücklage	12, 13	89.589	72.365
Fremdwährungsdifferenzen		(716)	(645)
Angesammelte Ergebnisse		(125.967)	(91.760)
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>21.848</b>	<b>32.495</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14	22	31
Zuwendungen der öffentlichen Hand		406	486
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-	100
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>428</b>	<b>617</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14	14.280	11.029
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	15	254	911
Zuwendungen der öffentlichen Hand		426	511
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		200	200
Rückstellungen		-	8
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>15.160</b>	<b>12.659</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		<b>37.436</b>	<b>45.771</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Anzahl der Aktien) (ungeprüft)	Stammaktien		Kapital- rücklage	Fremdwährungs- differenzen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
	Anzahl	Betrag				
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
<b>Saldo zum 1. Januar 2007</b>	<b>52.458.471</b>	<b>52.458</b>	<b>71.119</b>	<b>5</b>	<b>(62.746)</b>	<b>60.836</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	(424)	-	(424)
Periodenfehlbetrag	-	-	-	0	(15.490)	(15.490)
<b>Periodenfehlbetrag = Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>(424)</b>	<b>(15.490)</b>	<b>(15.914)</b>
Aktienbasierte Vergütung	-	-	881	-	-	881
Kapitalerhöhung durch Ausübung von Aktienoptionen	76.234	77	56	-	-	133
<b>Saldo zum 30. September 2007</b>	<b>52.534.705</b>	<b>52.535</b>	<b>72.056</b>	<b>(419)</b>	<b>(78.236)</b>	<b>45.936</b>
<b>Saldo zum 1. Januar 2008</b>	<b>52.534.705</b>	<b>52.535</b>	<b>72.365</b>	<b>(645)</b>	<b>(91.760)</b>	<b>32.495</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	(71)	-	(71)
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	(34.207)	(34.207)
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>(71)</b>	<b>(34.207)</b>	<b>(34.278)</b>
Aktienbasierte Vergütung	-	-	1.014	-	-	1.014
Kapitalerhöhung durch Ausübung von Aktienoptionen	1.177.727	1.177	521	-	-	1.698
Ausgabe von Stammaktien am 07. Juli 2008	5.229.747	5.230	15.689	-	-	20.919
<b>Saldo zum 30. September 2008</b>	<b>58.942.179</b>	<b>58.942</b>	<b>89.589</b>	<b>(716)</b>	<b>(125.967)</b>	<b>21.848</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Tausend) (ungeprüft)	Drei Quartale zum 30. September	
	2008	2007
	(€)	(€)
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:</b>		
Periodenfehlbetrag vor Steuern	(34.591)	(15.490)
<b>Überleitung des Periodenfehlbetrags zu den Ausgaben für die laufende Geschäftstätigkeit:</b>		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.403	1.362
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	119	36
Zinserträge	(796)	(1.745)
Sonstiger Zinsaufwand	15	24
Vereinnahmung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	(165)	(123)
Aktienbasierte Vergütung	1.014	881
	<b>(33.001)</b>	<b>(15.055)</b>
<b>Veränderungen der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:</b>		
Vorräte	(31)	15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(132)	343
Forderungen gegenüber Mutterunternehmen	(6.015)	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer, sonstige finanzielle Forderungen und aktivische Abgrenzungen	(566)	395
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.236	3.337
Rückstellungen	(8)	-
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	(657)	(5.308)
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>(37.174)</b>	<b>(16.273)</b>
Erhaltene Zinsen	796	1.745
Gezahlte Zinsen	(15)	(24)
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>(36.393)</b>	<b>(14.552)</b>

(in Tausend) (ungeprüft)	Drei Quartale zum 30. September	
	2008	2007
	(€)	(€)
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(4.000)	-
Erwerb von Sachanlagen	(880)	(766)
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>(4.880)</b>	<b>(766)</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Ausgabe von Stammaktien aus Ausübung von Aktienoptionen	1.698	133
Ausgabe von Stammaktien am 7. Juli 2008	20.919	-
Rückzahlung von Bankdarlehen	(100)	(651)
<b>Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22.517</b>	<b>(518)</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>(18.756)</b>	<b>(15.836)</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>37.907</b>	<b>66.611</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>(66)</b>	<b>(417)</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>19.085</b>	<b>50.358</b>

\*In der Konzernbilanz sind in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gebundene Zahlungsmittel in Höhe von T€ 273 enthalten.

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DIE DREI QUARTALE ZUM 30. SEPTEMBER 2008

### 1. Informationen über die Gesellschaft

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 der Jerini Aktiengesellschaft (nachfolgend Jerini AG oder die „Gesellschaft“) wurde am 13. November 2008 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Aktien der Jerini AG sind im Prime Standard (Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

### 2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt. Für den Konzernzwischenabschluss kamen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2007 zur Anwendung mit Ausnahme der Standards und Interpretationen, die erstmals auf Wirtschaftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 begonnen haben, anzuwenden waren und die von der EU verabschiedet wurden (z.B. IFRIC 11, IFRS 2 - Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen). Neue IFRS-Standards und - Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2008 anzuwenden sind, haben keinen materiellen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die in einem Konzern-Jahresabschluss notwendig sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde nicht der prüferischen Durchsicht unterzogen.

Das Ergebnis für die drei Quartale zum Stichtag 30. September 2008 ist nicht notwendigerweise indikativ für das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr zum Stichtag 31. Dezember 2008. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anderes angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) aufgerundet.

### 3. Segmentinformationen

Geschäftssegmente bilden das primäre Format für die Segmentberichterstattung des Konzerns, da die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns von Unterschieden in den hergestellten Produkten und Dienstleistungen beeinflusst werden. Die Geschäftsbereiche werden basierend auf der Art der Produkte und Dienstleistungen unabhängig voneinander organisiert und geführt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Geschäftsbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von denen anderer Segmente unterscheiden.

Verrechnungspreise zwischen den einzelnen Geschäftssegmenten werden nach dem Fremdvergleichsgrundsatz zu unter unabhängigen Dritten üblichen Konditionen festgelegt.

#### Berichtspflichtige Segmente

Die Gesellschaft ist auf Grundlage der von ihr angebotenen Produkte und Dienstleistungen organisiert. Im Industriezweig Life Science ist sie mit zwei berichtspflichtigen Segmenten vertreten:

JPH: Jerini AG, Jerini US, Inc., Jerini Ophthalmic Holding GmbH, Jerini Ophthalmic, Inc., Jerini Beteiligungen GmbH, Jerini Holding Ltd. und Jerini Trading Ltd. sowie

JPT: JPT Peptide Technologies GmbH und JPT Peptide Technologies, Inc.

#### Geschäftssegmente

Die folgende Tabelle enthält Ertrags- und Ergebnisinformationen in Bezug auf die Geschäftssegmente der Gesellschaft für die drei Quartale zum 30. September 2008 und 2007. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den Segmenten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Drei Quartale zum Stichtag 30. September 2008 (in Tausend)	JPH	JPT	Eliminierungen	Total
	(€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Externe Umsatzerlöse	3.483	4.339		7.822
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	86	307	(393)	
Summe Segmentumsatzerlöse	3.569	4.646	(393)	7.822
Segmentergebnis	(36.434)	1.062		(35.372)
Finanzergebnis				781
Ertragsteuern				384
<b>Ergebnis</b>				<b>(34.207)</b>

Drei Quartale zum Stichtag 30. September 2007 (in Tausend)	JPH	JPT	Eliminierungen	Total
	(€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Externe Umsatzerlöse	12.967	3.209		16.176
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	54	345	(399)	
Summe Segmentumsatzerlöse	13.021	3.554	(399)	16.176
Segmentergebnis	(17.762)	551		(17.211)
Finanzergebnis				1.721
<b>Ergebnis</b>				<b>(15.490)</b>

#### 4. Fehlbetrag je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während

der Berichtsperiode. Zum Stichtag 30. September 2008 gab es keine verwässernden Effekte.

#### 5. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen 2008 auf € 4,1 Millionen (31. Dezember 2007: € 0,2 Millionen) resultiert aus der Aktivierung eines Meilensteins gegenüber sanofi-aventis aufgrund der Marktzulassung von Icatibant zur Behandlung von HAE durch die Europäische Kommission im Juli 2008.

#### 6. Aktive Latente Steuern

(in Tausend) (ungeprüft)	Drei Quartale zum 30. September	
	2008	2007
	(€)	(€)
Steueraufwand	-	-
Latenter Steuerertrag	384	-
<b>Ertragsteuern</b>	<b>384</b>	<b>-</b>

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus laufenden Verlusten der Maltesischen Gesellschaften, die in den Folgejahren zu einer Minderung des Steueraufwands durch Verrechnung von Verlustvorträgen mit zukünftigen Gewinnen führen werden. Die Verluste der Maltesischen Gesellschaften können unbegrenzt vorgetragen werden. Es bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Höhe der Verlustverrechnung in Malta.

#### 7. Forderungen gegenüber Mutterunternehmen

Die Forderungen gegenüber dem Mutterunternehmen in Höhe von € 6,0 Millionen (31. Dezember 2007: € 0,0 Millionen) betreffen die Barabfindungen für die von den Mitarbeitern gehaltenen Aktienoptionen. Die Forderungen wurden im Oktober 2008 beglichen.

## 8. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum Stichtag 30. September 2008 € 1,2 Millionen und zum 31. Dezember 2007 € 0,4 Millionen. Sie beinhalten im Wesentlichen mit € 1,0 Millionen Umsatzsteuerforderungen (31. Dezember 2007: € 0,3 Millionen) und mit € 0,2 Millionen Forderungen aus Investitionszuschüssen und -zulagen (31. Dezember 2007: € 0,1 Millionen).

Die Umsatzsteuerforderungen resultieren hauptsächlich aus Erstattungsansprüchen der Gesellschaft gegenüber Finanzbehörden aus nicht erstatteter Vorsteuer. Der Nettobetrag der Umsatzsteuerforderungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten ist unverzinslich und wird monatlich bei den zuständigen Steuerbehörden angemeldet.

## 9. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer

Der Gesellschaft fließen Zinsen aus ihren Geldmarktfonds und kurzfristigen Anlagen zu. Die jeweiligen Finanzinstitute sind verpflichtet, auf diese Zinserträge Kapitalertragsteuer einzubehalten. Da die Gesellschaft in den ersten drei Quartalen 2008 und im Geschäftsjahr 2007 einen Fehlbetrag verbuchte, besteht in Bezug auf die einbehaltenen Kapitalertragsteuerbeträge ein Erstattungsanspruch. Zum Stichtag 30. September 2008 und zum 31. Dezember 2007 beliefen sich die Erstattungsansprüche der Gesellschaft aus Kapitalertragsteuer auf € 0,9 Millionen bzw. € 1,4 Millionen.

## 10. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Stichtag 30. September 2008 € 19,4 Millionen und zum 31. Dezember 2007 € 38,2 Millionen. Hiervon entfallen auf Zahlungsmittel € 19,1 Millionen (31. Dezember 2007: € 37,9 Millionen) und auf gebundene Zahlungsmittel für Mietkautionen € 0,3 Millionen (31. Dezember 2007: € 0,3 Millionen).

## 11. Aktive Abgrenzungen

Die aktiven Abgrenzungen enthalten jährliche Vorauszahlungen für Versicherungs- und Dienstleistungsverträge, die über die Laufzeit der jeweiligen Verträge abgegrenzt werden. Bei den aktiven Abgrenzungen handelt es sich um kurzfristige Posten.

## 12. Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Zum Stichtag 30. September 2008 und zum 31. Dezember 2007 betrug die Anzahl der genehmigten und im Umlauf befindlichen Stammaktien der Gesellschaft 58.942.179 und 52.534.705.

Am 7. Juli 2008 wurde auf Grund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 13. Juni 2007 das Grundkapital um € 5.2 Millionen durch Ausgabe von 5.229.747 nennwertlosen Inhaberstammaktien aus dem Genehmigten Kapital 2005/II erhöht.

Aufgrund der Ausübung von Bezugsrechten sind aus dem Bedingten Kapital 2005/II 1.177.727 Inhaberstammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 ausgegeben worden. Das Grundkapital wurde mit Ausgabe der Bezugsaktien entsprechend um insgesamt € 1,2 Millionen erhöht.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. September 2008 € 58.9 Millionen und ist in 58.942.179 Inhaberstammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00 eingeteilt.

### Kapitalrücklage

Im Zusammenhang mit der Erhöhung des gezeichneten Kapitals durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juni 2007 durch Ausgabe von 5.229.747 nennwertlosen Inhaberstammaktien erfolgte eine Erhöhung der Kapitalrücklage um € 15,7 Millionen.

Einzahlungen in die Kapitalrücklage erfolgten nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von € 0,5 Millionen im Zusammenhang mit der Ausübung von 1.177.727 Aktienoptionen durch Mitarbeiter der Gesellschaft.

### Anteile anderer Gesellschafter

Zum Stichtag 30. September 2008 und zum 31. Dezember 2007 betragen die Anteile anderer Gesellschafter € 0,0 Millionen, da den Anteilen anderer Gesellschafter Verluste zugewiesen wurden. Der die Minderheitsanteile übersteigende Verlust wurde gemäß IAS 27.35 gegen die Mehrheitsbeteiligung am Konzerneigenkapital verrechnet.

### 13. Aktienbasierte Vergütungen

Im Quartal zum 30. September 2008 und 30. Juni 2008 wurden von der Jerini Ophthalmic, Inc. keine bzw. 1.389.000 Bezugsrechte aus dem Jerini Ophthalmic, Inc. 2007 Aktienoptionsplan mit einem Ausübungspreis von USD 0,71 an Mitarbeiter der Jerini Ophthalmic, Inc. gewährt.

Im Quartal zum 31. März 2008 wurden von der Jerini Ophthalmic, Inc. 720.000 Bezugsrechte aus dem Jerini Ophthalmic, Inc. 2007 Aktienoptionsplan mit einem Ausübungspreis von USD 0,71 an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung sowie an Berater der Jerini Ophthalmic, Inc. gewährt.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen aus dem Plan wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells unter Zugrundelegung folgender Annahmen ermittelt:

	2008
Erwartete Dividendenrendite	0,0%
Zinssatz risikoloser Anlagen	4,15%
Erwartete Restlaufzeit	4 Jahre
Volatilität	50,0%

Die Volatilität wurde anhand historischer Aktienkursbewegungen einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen ermittelt.

600.000 der 720.000 im Quartal zum 31. März 2008 ausgegebenen Aktienoptionen sind mit einer Zuzahlungsverpflichtung der Jerini Ophthalmic, Inc. in Höhe von USD 0,66 je Aktienoption versehen. Die Zuzahlungsverpflichtung wird über den Erdienungszeitraum der Aktienoptionen hinweg aufwandswirksam erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Jerini AG verfielen im ersten Quartal 2008 durch das Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Unternehmen, 8.131 Aktienoptionen aus dem Plan 2006/I, und im zweiten Quartal 2008 2.000 Aktienoptionen aus dem Plan 2005/I sowie 27.000 Aktienoptionen aus dem Plan 2006/I.

Aufgrund der Aufhebung des Aktienoptionsprogramms wurden 2.150.007 Aktienoptionen aus dem Plan 2002, Plan 2005/I, Plan 2005/II und 2006/I annulliert und als Aufwand in Höhe von € 0,1 Millionen im dritten Quartal 2008 erfasst.

### 14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Zum Stichtag 30. September 2008 und zum 31. Dezember 2007 betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft € 14,3 Millionen bzw. € 11,1 Millionen.

Für alle Verbindlichkeiten wird eine Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet mit Ausnahme der abgegrenzten Mietstaffeln für Büroräume und der Zuzahlungsverpflichtung aus Aktienoptionsgewährung. Der Buchwert der Verbindlichkeit entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

### 15. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen

Die Einmal- und Vorauszahlungen resultieren aus Kooperationsvereinbarungen, die eine fortlaufende Beteiligung in Form von Forschung und Entwicklung, Fertigung oder anderer Kommerzialisierungsaktivitäten der Gesellschaft erfordern. Zum Stichtag 30. September 2008 und zum 31. Dezember 2007 betragen die Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen € 0,3 Millionen bzw. € 0,9 Millionen. Die abgegrenzte Einmalzahlung aus der im Januar 2008 mit der Baxter AG unterzeichneten Forschungsvereinbarung ist in den € 0,3 Millionen enthalten.

### 16. Vorstand und Aufsichtsrat

Am 5. September 2008 haben Hubert Birner, Stephan Goetz und Bjoern Odlander ihre Ämter als Aufsichtsrat niedergelegt. Die neuen Aufsichtsratsmitglieder sind seit dem 6. September 2008 Dr. Sylvie Gregoire, Graham Hetherington und Tatjana May.

Am 15. September 2008 hat Dr. Karl-Gerhardt Seifert sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender niedergelegt und Dr. Sylvie Gregoire wurde zur neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

In der Aufsichtsratsitzung am 9. Oktober 2008 haben die Vorstandsmitglieder der Jerini AG ihre Ämter niedergelegt. Der neuen Vorstandsmitglieder sind Theresa Heggie (Vorstandsvorsitzende), Dr. Whaijen Soo (Vorstand Forschung und Entwicklung) und Christian von Volkmann (Vorstand Finanzen).

Am 6. November 2008 haben Dr. Karl-Gerhard Seifert, Prof. Dr. Guenther Stock und Zsolt Lavotha ihre Ämter als Aufsichtsrat niedergelegt.

### **17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Jerini AG haben am 9. Oktober 2008 beschlossen, dass es für die Jerini AG strategisch am vorteilhaftesten ist, Jerini Ophthalmic, Inc., JPT Peptide Technologies (JPT) sowie die präklinischen Projekte der Jerini AG zu veräußern.

Im Oktober 2008 wurden 37.092 Aktienoptionen annulliert. Die Jerini AG hat zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts keine ausstehenden Aktienoptionen.